Michiru, es ist vorbei!

Wenn wahre Liebe durch einen einfachen Satz zerstört wird

Von abgemeldet

Kapitel 4: Harukas Geständnis

Yumiko bemerkte Harukas Zögern und stieß sie an. "Hey, was ist los mit dir? Willst du nicht endlich loslegen? Das hast du doch sonst immer so gut bei Michiru hinbekommen" sagte sie ein wenig vorwurfsvoll. Haruka seufzte und löste sich dann von ihr. "Es tut mir leid, Yumiko. Ich kann nicht. Meine Gefühle sind noch zu verletzt, um eine neue Beziehung anzufangen. Und Gott weiß, ob ich das überhaupt will..." Yumiko starrte sie an. In ihren Augen war Zorn zu erkennen. "Du trauerst also immer noch Michiru hinterher?! Typisch!" sagte sie mit eisiger Stimme. "Versteh doch! Ich bin im Moment zu verwirrt, um mir eine andere Freundin zu suchen. Wahre Liebe braucht Zeit!" Fast hätte Haruka diese Worte geschrien, da Yumiko es offensichtlich nicht kapieren wollte, dass sie mehr als traurig über ihre Entscheidung war.

"Jetzt will ich dir mal was sagen, Haruka Tenou!" Yumiko tippte Haruka mit dem Zeigefinger auf die Brust und sah sie aus kalten Augen an. "Seit zwei Jahren bist du nun bei uns auf der Schule und ich habe dich besser kennengelernt. Aber du schaust auf dem Schulhof nie zu mir und es ist dir egal, was ich fühle, weil du ständig nur Michiru im Kopf hast! Aber jetzt, da es vorbei ist, willst du nicht einmal die Chance nutzen, mich zu küssen!" "Weil in meinem Herzen kein Platz für dich ist, Yumiko. Versteh das doch! Ich stehe nicht auf dich!" "Ja, weil du viel zu verklemmt bist!" "Nein, weil ich weiß, was wahre Gefühle ausmachen und ich mich nicht zu einem One-Night-Stand hinreißen lasse!"

Haruka versuchte ihren Zorn zu unterdrücken, was ihr nur mit Mühe gelang. Ohne es zu wollen waren ihr die Tränen in die Augen gestiegen. Yumiko sah es und rastete total aus. "Ja, dann heul doch!" schrie sie. "Heul doch deiner verdammten Michiru hinterher! Ich gebe so schnell nicht auf!" Wutentbrannt und ohne ein weiteres Wort zu verlieren ließ sie Haruka stehen und ging davon.

Wieder seufzte Haruka auf. Dann machte sie sich auf den Weg zum Strand, weil sie sich etwas Ablenkung verschaffen wollte. Das Gerede mit Yumiko hatte sie ziemlich angestrengt. Sie ahnte jedoch nicht, dass Michiru auch dort war, um sich von ihrem Schreck zu erholen.